

Terrorismus bringt die Menschen aus der Fassung und er tut dies mit voller Absicht. Er nimmt unsere Aufmerksamkeit ein und nutzt unser Gefühl von Verwundbarkeit aus. Durch die hohe Emotionalität und die Ängste, die er entfacht, ist er in den vergangenen zwei Jahrzehnten stark ins Zentrum öffentlicher Wahrnehmung und internationaler Politik gerückt.

Ziel der Tagung ist es, das komplexe Phänomen des international vernetzten Terrorismus und seine Ursprünge anhand ausgewählter Beispiele genauer in den Blick zu nehmen. Begriffliche Klarheit ist dabei unverzichtbar, denn die Bezeichnung „Terrorismus“ birgt zahlreiche Möglichkeiten zum Missbrauch (z.B. Diskreditierung unliebsamer politischer Gruppierungen). Diskutiert werden soll auch, welche Folgen die Art, wie wir über Terrorismus denken und sprechen, für das Miteinander in unserer Gesellschaft hat.

Folgende Fragen stehen dabei u.a. im Mittelpunkt:

- Was ist Terrorismus und wie unterscheidet er sich von anderen Formen politischer Gewalt?
- Welche Ziele verfolgen unterschiedliche terroristische Akteure und wie kann darauf politisch reagiert werden?
- Gibt es einen Zusammenhang von Religion und Terrorismus?
- Welchen Schutz und welche Sicherheit vor Terrorismus brauchen wir in Deutschland?
- Was passiert mit den Menschen, die Opfer von Terroristen geworden sind?

Ausgewiesene Expertinnen und Experten auf dem Gebiet der Extremismusforschung, des Journalismus und der Präventionsarbeit sowie ein unmittelbar Betroffener unterstützen uns dabei.

Ihr seid herzlich eingeladen!

Simone Schad-Smith, Tagungsleiterin, Ev. Akademie Loccum
Dr. Stephan Schaede, Direktor, Ev. Akademie Loccum

TAGUNGSGEBÜHR:

Die Tagungsgebühr beträgt **35,- €** pro Person. Enthalten sind die Teilnahme an der Veranstaltung, Unterbringung (in Einzel- und Doppelzimmern) und Verpflegung. Fahrtkosten können leider nicht übernommen werden. Bei einer Absage nach dem **18.8.2019** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

ANMELDUNG:

per Brief an die Evangelische Akademie Loccum,
Postfach 21 58, 31545 Rehburg-Loccum
per E-Mail: Heike.Springborn@evlka.de
per Fax: 05766 / 81-99-122
Online auf: www.loccum.de

BITTE GEBEN SIE AN:

Name, Vorname, Geb.-Datum, Anschrift, Telefonnummer,
E-Mail-Adresse, Schule
Ich benutze den Zubringerbus am 26.8.2019 um 14:55 Uhr ab
Wunstorf (s. u.) ja – nein

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 12627 bei der Evangelischen Bank eG
IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Simone Schad-Smith, Tel. 05766 / 81-124
Simone.Schad@evlka.de

SEKRETARIAT: Heike Springborn, Tel. 05766 / 81-122
Heike.Springborn@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn, Tel. 05766 / 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
www.loccum.de/akademie/anfahrt

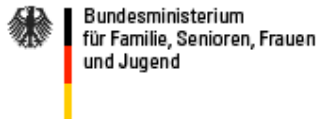
ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **26.8.2019** um **14:55 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **28.8.2019** zurück; Ankunft Wunstorf gegen **14:00 Uhr**.
Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: www.loccum.de

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Netzwerkprojektes „Alles Glaubenssache? Prävention und politische Bildung in einer Gesellschaft der Diversität“ der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Gefördert vom:



Grenzenlose Gewalt

Internationaler Terrorismus und seine Folgen

Eine Tagung für Schülerinnen und Schüler der SEK II

26. bis 28. August 2019

Montag, 26. August 2019

- 15:30 Anreise, Einchecken und Kaffeetrinken
- 16:00 Begrüßung und Einführung
Simone Schad-Smith, Evangelische Akademie Loccum
- 16:30 **Was heißt „terroristisch“?**
Annäherungen an einen problematischen Begriff
Interaktiver Einstieg mit
Dr. Anna Maria Krämer und *Toma El-Sarout*, Projekt
„Politisch motivierte Gewalt erforschen“, Bildungsstätte
Alte Schule Anspach (basa e.V.)
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Terrorangst – welche Auswirkungen hat der Terrorismusdiskurs auf das Zusammenleben in unserer Gesellschaft?**
Dr. Anna Maria Krämer und *Toma El-Sarout*, basa e.V. und
Aylin Kortel, Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt/Main

Dienstag, 27. August 2019

- 08:15 Morgenandacht, anschließend Frühstück
- 09:30 **Internationaler Terrorismus heute**
Einführungsvortrag mit Diskussion
Dr. Sebastian Lange, Institut für Sozialwissenschaften,
Humboldt-Universität Berlin
- 10:45 Pause
- 11:00 **Sichtbar sein.**
Terrorismus und die Macht der Bilder
Kleingruppenarbeit
- 12:30 Mittagessen

- 14:00 **Gewalt. Angst. Öffentlichkeit**
Motive, Strategien und symbolische Funktion von Terrorismus
Vertiefende, parallele Workshops zu ausgewählten Themenfeldern
- WS 1 Erfolgreich besiegt? Der „Islamische Staat“ und die Rolle der Medien im Umgang mit Terroristen**
Dr. Christian Böhme, Journalist, Der Tagesspiegel, Berlin
- WS 2 Utøya, München, Christchurch – „Lone Wolf-Terrorismus“ und Radikalisierung über das Internet**
Dr. Florian Hartleb, Politikwissenschaftler und Autor, Tallinn
- WS 3 „Heiliger Krieg“ für das globale Kalifat? Die nigerianische Terrorbewegung „Boko Haram“**
Dr. Jan Sändig, Sonderforschungsbereich „Bedrohte Ordnungen“, Universität Tübingen
- WS 4 Extrem verdeckt – extrem vernetzt?**
Zur Geschichte, Ideologie und Aktualität des Rechtsterrorismus in Deutschland am Beispiel des „Nationalsozialistischen Untergrunds“ (NSU)
Prof. Dr. Christoph Kopke, Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin
- 15:30 Kaffee und Kuchen
- 16:00 Fortsetzung der Arbeitsgruppen
- 18:30 Abendessen
- 20:00 **ÜberLEBEN und WeiterLEBEN**
Impulsreferat von und Gespräch mit
Marc Wallert, Göttingen

Marc Wallert wurde vor fast zwanzig Jahren während eines Tauchurlaubs zusammen mit seinen Eltern von der islamistischen Terrorgruppe Abu Sayyaf entführt. Er hat diese Haft unbeschadet überlebt – nach 140 Tagen Geiselhaft im philippinischen Dschungel.

Mittwoch, 28. August 2019

- 08:15 Morgenandacht, anschließend Frühstück
- 09:30 **Terrorismus hat viele Formen**
Austausch in kleinen Gruppen über zentrale Erkenntnisse aus den Arbeitsgruppen
- 10:00 **Terror im Namen Gottes?! Zum Verhältnis von Religion und politischer Gewalt**
Impuls und Diskussion
Ann-Kristin Beinlich, Akademie St. Jakobushaus Goslar sowie Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt/Main
- 11:00 Pause
- 11:15 **Terrorismusgefahr in Deutschland – aus innenpolitischer Sicht**
Dr. Marwan Abou-Taam, Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz *
- 12:00 **Reales oder gefühltes Risiko? Welchen Schutz und welche Sicherheit vor Terrorismus brauchen wir in Deutschland?**
Abschlussdiskussion mit
Ann-Kristin Beinlich und *Dr. Marwan Abou-Taam* *
- 12:30 Ende mit dem Mittagessen
- 13:15 Busabfahrt nach Wunstorf

* angefragt